

Ratsgruppe DIE LINKE.LEV
Humboldtstr. 21
51379 Leverkusen

Herrn
Oberbürgermeister
Uwe Richrath
Friedrich-Ebert-Platz 1
51373 Leverkusen

23.02.2019

Prüfung der Aufstellung von Komposttoiletten an den zum Grillen ausgewiesenen Flächen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Richrath,

bitte setzen Sie den folgenden Prüfantrag auf die Tagesordnung des Rates sowie der zuständigen Gremien:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit der Aufstellung von Komposttoiletten an den zum Grillen ausgewiesenen Flächen in den drei Stadtbezirken.

Begründung:

Die Aufhebung des Grillverbotes an den drei, bald vier, zum Grillen ausgewiesenen Stellen im Stadtgebiet ist aus unserer Sicht begrüßenswert, da so allen Bürgern und Bürgerinnen der Stadt die Möglichkeit offen steht im Freien zu grillen, auch wenn sie aufgrund ihrer Wohnsituation über kein eigenes Grundstück verfügen. Leider hat das Fehlverhalten einiger Nutzer*innen dieser Möglichkeit für großen Unmut bei den Anwohner*innen der zum Grillen ausgewiesenen Flächen geführt und seitens der Stadt sollten Schritte unternommen werden, um dem entgegenzuwirken.

Eine der Klagen der Anwohner*innen ist, dass einige der grillenden Personen ihre Notdurft in den

vorhanden Büschen erledigen, wodurch Geruchsbelästigung und Verschmutzung festzustellen ist. Andererseits werden die Nutzer*innen der zum Grillen freigegebenen Flächen, das beschriebene Fehlverhalten kaum einstellen können, solange sie, die während des Grillens und Essens zwangsläufig mehrere Stunden vor Ort verbringen, dort keine Möglichkeit vorfinden, um ihren natürlichen Bedürfnissen nachzukommen.

Durch das Aufstellen von Toilettenhäuschen könnte dieses Problem behoben werden. Diese sollten dort fest installiert werden und optisch eine gewisse Qualität aufweisen, um einen positiven Gesamteindruck der Grillflächen zu gewährleisten. Komposttoiletten bzw. Ökotoiletten sind dabei eine hygienisch gleichwertige Alternative zu Chemietoiletten. Diese funktionieren ohne Wasser und sind durch die Zugabe von Sägespänen oder anderen Abdeckmaterialien nach dem Toilettengang nahezu geruchlos. Die Reststoffe werden durch Kompostierung auf natürlichem Weg zu nährstoffreicher Humuserde umgewandelt und können einfach entsorgt werden. Zudem passen sich die Komposttoiletten optisch besser in die Umgebung ein als Chemietoiletten mit Plastikfassaden. Deutschlandweit gibt es verschiedene Anbieter, die Lösungen für den öffentlichen Raum anbieten (z.B. Ökoje, Nowato, Eco-Toiletten). Die Stadt sollte diese kontaktieren, um Angebote einzuholen und dann die Aufstellung der geeignetsten Modelle zu prüfen.

Mit freundlichen Grüßen

Björn Boos
Die LINKE.LEV

Keneth Dietrich